

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

188 (11.7.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 188. Erstes Blatt.

Sonntag den 11. Juli

1880.

Herrenlos vorgefunden wurde am 8. d. Mts. am Fahrpost-Annahmeschalter (Ritterstraße) ein Regenschirm. Gegen Ausweis und Erstattung der Einrückungsgebühren in Empfang zu nehmen beim Postamte.

Bekanntmachung.

Nr. 17884. Die Verrechnung der Vergütung für Quartier- und Naturalleistungen der bewaffneten Macht im Frieden betreffend.

An die Gemeinderäthe des Bezirks.

Das Großh. Ministerium hat mit Erlaß vom 2. November 1878 Nr. 15673 in obigem Betreff Folgendes angeordnet:

1. Alle Zahlungen an Vergütungen für Quartierleistung, für Marschverpflegung, Fourage und Vorspanne, sei es, daß sie nur durch Vermittlung der Gemeindeorgane an die bezugsberechtigten Gemeindeglieder zu erfolgen haben oder daß die Gemeinde als solche sie leistet oder erhält, müssen nach den Grundsätzen über das Gemeindefinanzwesen behandelt und in der Gemeindefinanzrechnung verzeichnet werden.
2. Fälle, in welchen es sich um die bloße Vertheilung der Seitens des Militärs geleisteten Vergütungen an die Bezugsberechtigten handelt, sind in der Rechnung in der Weise anschaulich zu machen, daß die betreffenden Summen unter §. 8 a Rubr. Ordng. (empfangenen Vorschüsse) in Einnahme und unter §. 31 a (rückbezahlte Vorschüsse) in Ausgabe erscheinen.

Soll eintretenden Falls unter Beachtung des §. 56 a Ziff. 4 b. G.O. ein Zuschuß aus der Gemeindefinanz zu obigen Vergütungen des Militärs gewährt werden, so ist dieser unter §. 30 Rubr. Ordng. zu veranschlagen.

3. Handelt es sich dagegen um Fälle, wo die Gemeindefinanz — vorbehaltlich des vollständigen oder theilweisen Rückersatzes Seitens des Militärs — derartige Vergütungen an die Bezugsberechtigten auszahlt, so sind die betreffenden Summen (im vollen Betrage) unter §. 31 b (geleistete Vorschüsse) in Ausgabe zu stellen und unter §. 8 b (Wiederersatz geleisteter Vorschüsse) einstweilen im „Soll“ der Einnahme vorzutragen, bis der Rückersatz erfolgt. Ist in Folge der von der Gemeinde bewilligten Zuschüsse der Ersatz nur ein theilweiser, so ist gleichwohl der ganze unter §. 8 b im „Soll“ befindliche Betrag in's „Hat“ zu bringen und der nicht vergütete Theil desselben zur Ausgleichung unter §. 30 zu veranschlagen.

Dieses Verfahren — Ziff. 3 — hat den Zweck, diejenigen Fälle anschaulich zu machen, in welchen am Schlusse des Jahres noch Ersatzleistungen Seitens der Truppen an die Gemeindefinanz ausstehen.

4. Etwaige Auslagen der Gemeinde, für welche gesetzlich gar kein Ersatz zu leisten ist, z. B. für Fertigung von Liquidationen, Vertheilungslisten und dergl., sind ohne Weiteres unter §. 30 zu verrechnen.
5. Weil die von den Truppentheilen den Gemeinden anzustellenden Bescheinigungen über den Empfang von Quartier, Fourage, Vorspanne und — wo die Zahlung nicht sofort erfolgen konnte — Marschverpflegung den Liquidationen angeschlossen werden müssen, sind vor Einreichung der Liquidationen von diesen Bescheinigungen gemeinderäthlich beglaubigte Abschriften der Rechnungsbefehle zum Zweck der Kontrolle beizufügen.

Daß alle Einnahmen der oben bezeichneten Art in das Tagebuch des Rathschreibers über die wandelbaren und zufälligen Einnahmen einzutragen sind, kann keinem Zweifel unterliegen. Bezüglich der Marschverpflegung für Offiziere u. s. w. wird bemerkt, daß auf Grund des §. 9 Schlusssatz des Reichsgesetzes vom 13. Februar 1875 §. 174 des Reglements über Naturalverpflegung der Truppen im Frieden (abgedruckt Ges.-Blatt 1872 Seite 201) durch das königliche Kriegsministerium wie folgt geändert wurde:

„Die Verabreichung von Marschverpflegung an Offiziere, im Offiziersrange stehende Aerzte und Militärbeamte, sowie an Einjährig-Freiwillige, Büchsenmacher und Sattler der Truppen, sowie Offiziersbedienten erfolgt nur auf Requisition der Kommandoführer; die bestimmungsgemäße Vergütung für dieselbe ist an den Kommandoführer zu zahlen, der solche mit den übrigen Verpflegungsgeldern an die Ortsbehörde abführt.“

Hievon erhalten die Gemeinderäthe zur Nachachtung und Eröffnung an die Gemeindefinanz Kenntniß.

Karlsruhe, den 3. Juli 1880.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 3223. Die Zustellung der Ausmusterungs-Ersatzreserven- und Loosungsscheine betreffend.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche bei der diesjährigen General-Musterung für den Stadtbezirk Karlsruhe sich gestellt haben, werden aufgefordert, ihre Ausmusterungs-Ersatzreserven- und Loosungsscheine auf dem Geschäftszimmer Nr. 17 des Rathhauses (Eingang von der Zähringerstraße Lit. H.) innerhalb 8 Tagen gegen Rückgabe der etwa noch in ihrem Besitz befindlichen Loosungsscheine abzuholen.

Karlsruhe, den 5. Juli 1880.

Stadtrath.

Spemann.

Baumann.

41.

Bekanntmachung.

Das Steuer-Ab- und Zuschreiben für das nächstkünftige Steuerjahr 1881 wird am

Donnerstag den 15. bis Freitag den 28. dieses Monats,

Morgens von 8 Uhr bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 5 Uhr, dahier im Geschäftszimmer des Schatzungsrathes, Kreuzstraße 11 a, 2. Stod, vorgenommen werden.

Zu diesem Zweck wird bekannt gemacht:

I. Zu Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer abgeschrieben haben will, muß selbst oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen und darum nachsuchen. Ebenso Derjenige, dem zuzuschreiben ist, sei es wegen Erwerbung eines Grundstücks oder Gebäudes, sei es wegen veränderter Benützungart der Grundstücke oder Gebäude, oder wegen Erbauung neuer oder Vergrößerung vorhandener Gebäude.

II. Zu Bezug auf die Erwerbsteuer:

1. Der Erwerbsteuer unterliegt nach dem Gesetz vom 25. August 1876:

A. der Ertrag der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen;

B. der nicht schon hierunter begriffene Ertrag der Arbeit, Dienstleistungen und sonstigen Berufsthätigkeit derjenigen Personen, welche im Großherzogthum ihren Wohnsitz oder Aufenthalt haben.

Befreit von der Erwerbsteuer sind unter Andern:

a. Personen, welche nur die Landwirtschaft betreiben, vorausgesetzt, daß das Steuerkapital der sämmtlichen, von ihnen bewirthschafteten Grundstücke

- weniger als 15000 Mark beträgt und sie entweder das 65. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder lebige Frauenspersonen, oder Wittwen, oder von ihrem Ehemann getrennt lebende Frauen sind;
 - b. der Verdienst der Diensthoten, so ferne deren in Geld bestehender Lohn weniger als 300 Mark jährlich beträgt;
 - e. Personen, welche weder Landwirtschaft noch Bergbau betreiben, wenn der Jahresbetrag des persönlichen Verdienstes 500 Mark jährlich und auch das Betriebskapital den Betrag von 700 Mark nicht erreicht.
2. Die nach vorstehenden Angaben erwerbsteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer und Ausländer, auch erwerbsteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften, haben an der oben bestimmten Tagfahrt schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben:
- a. wenn sie eine erwerbsteuerpflichtige Thätigkeit begonnen haben, aber noch nicht zur Erwerbsteuer angelegt sind;
 - b. wenn sie, obgleich schon zu dieser Steuer beigezogen, durch Erweiterung ihrer Erwerbsthätigkeit oder durch den Betrieb weiterer Erwerbszweige den bisher besteuerten Jahresertrag vermehrt haben;
 - c. wenn sie ein bisher betriebenes Gewerbe oder sonstigen Erwerbsszweig aufgegeben haben und zu einem andern übergegangen sind;
 - d. wenn sie auf gänzliche Befreiung von der Steuer oder auf eine Ermäßigung der seitherigen Besteuerung Anspruch zu haben glauben. — Landwirthe, welche Steuerbefreiung ansprechen, weil sie bis zum Schlusse dieses Jahres das 65. Lebensjahr zurückgelegt, haben den Anspruch durch Vorlage eines Geburtszeugnisses des Standesbeamten oder Pfarramtes zu begründen.
3. Druckformulare zu den Steuererklärungen werden von heute an bis zum Ablauf der für das Ab- und Zuschreiben bestimmten Tagfahrt im Geschäftszimmer des Schatzungsrathe unentgeltlich verabreicht.
4. Wer die vorgeschriebene Steuererklärung nicht rechtzeitig oder in wahrheitswideriger Weise erstattet, unterliegt der im Gesetz angedrohten Strafe.

Karlsruhe, den 6. Juli 1880.

Bürgermeisteramt.
Schneiler.

22.

Christenlehre

hält der Unterzeichnete heute Sonntag den 11. d. M., weil das Lokal Kreuzstraße 15 nicht benützt werden kann, in der kleinen Kirche $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.

Hosprediger Helbing.

Gustav-Adolfs-Verein.

31. Vom 14. bis 18. September d. J. feiert der Deutsche Gustav-Adolfs-Verein hier sein Jahresfest. Aus allen Gegenden Deutschlands wie aus vielen außerdeutschen Ländern werden Vertreter und Mitglieder dieses Vereines, welcher alle Richtungen der evangelisch-protestantischen Kirche gleichmäßig umfasst, in unserer Stadt zusammenkommen. Vertrauensvoll auf den gastfreundlichen Sinn der Einwohnerschaft, bittet das unterzeichnete Festcomité diejenigen Familien, welche geneigt sind, Theilnehmer dieses Festes als Gäste bei sich aufzunehmen, den mitunterzeichneten Herren Dr. Spemann und Stadtrath Reichlin hievon bis zum 1. August mündlich oder schriftlich Mittheilung machen zu wollen.

Karlsruhe, den 5. Juli 1880.

Das Festcomité:

Doll, Prälat. Helbing, Hosprediger. Kaufmann, Uhrmacher. Knittel, Hofbuchhändler. Bängin, Stadtpfarrer. Lauter, Oberbürgermeister. Reichlin, Stadtrath. Mayer, Hofgarten-direktor. Dr. Spemann, Beigeordneter. von Sternberg, Geheimer Rath. Zittel, Dekan.

Anstalt für schwachsinrige Kinder in Mosbach.

Die Unterzeichneten sind bereit, außer Gaben an Geld auch solche an Weiszeug, Hausgeräth, Gegenständen u. dgl. für die nunmehr mit 16 Kindern eröffnete Anstalt in Empfang zu nehmen. Besonders gestatten wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß auch Gaben von Spielsachen, Bilderbüchern u. a., die wohl in manchem Hause unbenützt liegen, sehr willkommen wären und unendlich sehr helfen würden, den frisch eintretenden Kindern das Heimweh, das selbstverständlich häufig sich einstellt, zu überwinden.

Karlsruhe, den 10. Juli 1880.

Schmidt, Militär-Oberpfarrer; Bähr, prakt. Arzt; Silg, Oberkirchenrath; Kratt, Not.-Inspektor; Krummel, Kriegsrath a. D.; Dr. Ritzhaupt, Geh.-Regierungsrath.

Cophien-Frauen-Verein, Kaiserstraße 201.

Um unsern vielen Armen diesen Winter Beschäftigung und damit Verdienst zuzuweisen, ließen wir einen größeren Vorrath Strümpfe und besonders Socken in bester farbiger Baumwolle stricken und empfehlen solche zur Abnahme.

Niederlage stets frischer Seife und anderer Toilette-Artikel von Herren Wolf & Sohn ist uns gütigst überlassen, um durch Erlös den wohlthätigen Zwecken des Frauen-Vereinsladens besser dienen zu können und bitten wir bei Bedarf Obiges zu berücksichtigen.

Fahrnißversteigerung.

3.2. Wegen Wegzug werden am

Montag den 12. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der Herrenstraße Nr. 20, 3. Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: 1 Sekretär, 2 Chiffonniere, 2 Kommoden, 2 Pfeilerkommoden, 3 gepolsterte Kanapees, 1 runder Zulegtisch, 2 runde Säulentische, 3 viereckige Tische, 1 Pfeilerkommode mit Glasaufsatz, 1 Consolettisch mit Marmorplatte, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch, 1 Waschkommode, 6 gepolsterte Stühle, 6 Strohsühle, 1 Nachttisch, 1 Bettlade, 5 tannene Schränke, Federnbetten, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 1 Blumenstisch, 1 Leibstuhl, verschiedene Bilder, 1 messing. Mörser, Kupfergeschloß, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch, 1 Wasserbank, 1 Speiseschrank, 1 Waschkuber, 2 Ständer, eine Parthie Flaschen, 6 Stück eichene Faßlager und verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. Juli 1880.

Löffel, Waisenrichter.

Große Fahrnißversteigerung.

2.1. Montag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung folgende Gegenstände:

Bettstätten mit und ohne Kof, Chiffonniere, Damen-Schreibtische, Kanapees, Sophas, Kommoden, Waschkommoden, Kommoden mit Aufsatz, Stühle, Spiegel, 1 ovale Spiegel, 2 ovale Tische, Gemälde, Weiszeug, Schreibtische, Koffer, eine Zither, Eisfaßen, Barometer, Nachttische, neue Petroleumherde, feine Liqueure und Cigarren, sowie Seife und noch verschiedene Geräthe.

Die Halle ist täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr für Handverkäufe geöffnet und ladet Liebhaber zu dieser Auktion ein

L. Ph. Dressel, Auktionator.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. Aus der Verlassenschaftsmasse der Margaretha Hummel, lebige Privatiers von hier, wird der Untheilbarkeit wegen

das in der Brunnenstraße dahier unter Nr. 6, einerseits neben Karoline Seibelhardt Wittwe, andererseits neben Fuhrmann Jakob Jost gelegene zweistöckige Wohnhaus mit einem Seitengebäude und der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 3000 M.

Montag den 12. Juli l. J.,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

urch den unterzeichneten Notar in dessen Geschäftszimmer, Kaiserstraße Nr. 133 (neben der kleinen Kirche), einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Der vom Zuschlagstage an mit 5% zu verzinsende Steigerungserlös ist zu $\frac{1}{2}$ tel baar und der Rest in zwei gleichen Raten am 1. und 1. August 1881 und 1882 zahlbar.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können in meinem Geschäftszimmer erfragt werden.

Karlsruhe, den 21. Juni 1880.

Groß. Notar:
Dtt.

Pforzheim.

Große Goldwaaren-Versteigerung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung vom 30. Juni d. J. Nr. 18239 werden aus der Gantmasse des Bijouteriefabrikanten Jakob Bränning von hier am

Mittwoch, 14. Juli, und dem darauffolgenden Tage, jeweils von Vormittags 10 Uhr an, im hiesigen großen Rathhaussaale eine große Parthie Goldwaaren,

darunter 6 Stück Parures, 465 Garnituren, 22 Broches, 785 Paar Pendeloques etc.,

im fakturirten Betrag von über 38000 M. durch die Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Bemerkung wird noch, daß die Waaren, welche am Dienstag den 13. Juli von Nachmittags 2-5 Uhr bei dem Massepfleger besichtigt werden können, sehr solid und geschmackvoll gearbeitet und von gutem Golde hergestellt sind.

Pforzheim, den 5. Juli 1880.

Der Gerichtsvollzieher:

Gaffert.

Der Massepfleger: (H 61187 a)
Adolph Haberstroh.

Wohnungen zu vermieten.

— Belfortstraße 6 ist auf 23. Juli der 1. Stock mit 6 Zimmern, Babelkabinet und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— Durlacherstraße 73 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Wasserleitung auf den 23. Juli zu vermieten.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 13. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden wegen Wegzug in der Ritterstraße 32, 2 Treppen hoch, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Kanapee, 1 Pfelerskommode, 1 runder Klappstisch, 1 Bettstatt mit Koff und Koffhaarmatratze, 4 Deckbetten, 2 Pfulben, 10 Stühle, 1 Nachttisch, 1 Arbeitstischchen, 1 Vogelständer, 1 großer Schreibtisch, 1 Altkenschaf in Mahagony, 2 Salonhängelampen, einige Tische, 1 Küchenschrank, 1 Wehlkasten, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderkasten, 2 feine türkische Schowlen, 1 gr. schw. Tuchshawl, 2 Spiegel, circa 20 Bilder, verschiedenes Bett- und Tisch-Weißzeug, verschiedene Küchengeräte u. f. w., wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Kofmann, Auktionator.

Fahrnis-Versteigerung.

42. Aus Auftrag der Groß. Hofschauspielerin Frä. Pauline Richter werden wegen Wegzug in deren Wohnung, gr. Herrenstraße 42,

Mittwoch den 14. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, gegen Baarzahlung nachbeschriebene Fahrnisse öffentlich versteigert:

- 1 Chaise-longue mit Koffhaar, 1 Damenschreibtisch, 1 Schifftoniere, 1 Mainzer Bettlade mit Koff, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Nachttischchen, 1 Nähtisch, 1 feine Garnitur, bestehend in 1 Kanapee mit 6 Stühlen (Rippsüberzug mit Koffhaar), 1 Ovaltisch, 1 Spiegel, 1 Etagedre, 1 Kleiderschrank, einige Stühle, einige Bilder, 1 eiserne Bettstatt mit 2 Seegrasmatratzen und Polster, 1 Papierkorb, 2 Paar Vorhänge mit Gallerien, 1 Tischlampe, 1 Badzuber 1 Sopha-Vorlage, 1 Fußschmel, 1 Partiebüchlein, 1 Sautoufsofen, sämtliche Küchengeräthschaften zc., wozu Liebhaber mit dem Bemerkten höflichst einladet, daß sämtliche Möbel erst 1 Jahr in Gebrauch und noch sehr gut erhalten sind.

B. Kofmann, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

Friedrichsplatz 4 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.

Herrenstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller zc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

Kaiserstraße 54 ist eine neu hergerichtete Wohnung (Bel-Etage) von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, mit Gasabfluß, Gas- und Wasserleitung wegen Wegzugs sogleich oder auf 23. Juli billig zu vermieten.

Kaiserstraße 69 ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst allem Zugehör, Gas, Wasser und Entwässerung, zu vermieten.

Marienstraße 29 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller zc., mit Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten.

Schloßplatz 6, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigem Zugehör, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Schloßplatz 7 im 2. Stock, Nachmittags von 2-5 Uhr.

Schützenstraße 41 ist im Hinterhause der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

Schützenstraße 45 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche zc., auf 23. Juli zu vermieten.

Schützenstraße 69 ist eine sehr schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Schwabenstraße 34 ist wegen sofortiger Verziehung auf 23. Juli eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten.

Steinstraße 29 ist sogleich oder auf den 23. Juli im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Antheil am Waschhause, zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock, bei Ph. Nelson, Hauptlehrer a. D.

Viktoriastraße 2 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 ev. auch 4 Zimmern, 2 Kabineten und den erforderlichen Räumlichkeiten, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gasheizung und Wasserleitung versehen.

Waldbornstraße 4 ist im Hinterhause eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Werderplatz ist eine freundliche Wohnung, mit freier Aussicht, von 5 Zimmern und Zugehör, Gasabfluß, Wasser- und Gasleitung auf 23. Oktober, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 44 im 2. Stock.

Wilhelmstraße ist in einem 4. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung, an stille Leute auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Blumenstr. 1.

Wilhelmstraße 36 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten.

Birkel 12 ist eine Wohnung, in den Hof gehend, von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, eine Treppe hoch.

Zum 23. Oktober ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche zc., auf Verlangen auch Garten, billig zu vermieten. Näheres vor dem Mühlburgerthor, Schwimmschulweg, 3. Haus.

Bähringerstraße 98 ist 3 Treppen hoch eine schöne Wohnung von 7 Zimmern (jedes mit besonderm Eingang) nebst allem Zugehör sofort beziehbar zu vermieten durch J. Burford, Kriegstraße 32.

Im Neubau Ecke der Douglas- und Akademiestraße sind auf 23. Oktober folgende Wohnungen zu vermieten:

I. Stock: ein Laden mit 4 Zimmern, Küche, Keller zc.

II. Stock: eine Wohnung mit 9 Zimmern, Küche, Keller zc.

III. Stock: eine Wohnung mit 9 Zimmern, Küche, Keller zc.

Die Wohnungen im II. und III. Stock können evtl. auch getrennt à 4 und 5 Zimmer mit entsprechendem Zugehör vermietet werden.

Der Neubau ist vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres Kleine Herrenstraße 11 im Laden.

Eine schöne Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern, Mansarden und Zugehör, mit Wasser- u. Gasleitung, unterirdischer Entwässerung und Gasabfluß, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Verlängerte Hirschstraße 2 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

21. Von jetzt bis Mitte Oktober ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör billig zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Eine freundliche Mansardenwohnung im 2. Stock, mit 2 oder 3 Zimmern und Zugehör, ist auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 47, Hinterhaus, 1. Stock.

Laden mit Wohnung ist Friedrichsplatz 8 für ein reinliches Geschäft auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst, zwei Treppen hoch.

Wohnungs-Gesuche.

Eine Beamtenfamilie (2 Personen) sucht auf 23. Oktober eine mit Wasserleitung versehene, hübsche Wohnung von 3-4 Zimmern und Mansarde für ein Dienstmädchen mit den übrigen Zugehörden,

parterre oder im 2. Stock, vom Schloßplatz bis zur Erbprinzen- und von der Kreuz- bis zur Herrenstraße, um den Preis von 500-700 M. Gest. Offerten beliebe man Spitalstraße 24 im 3. Stock baldgefälligst abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

Ein fein möblirtes Zimmer, Bel-Etage, vorn heraus, ist sogleich oder auf später zu vermieten: Rappurkerstraße 20.

Steinstraße 1, parterre, sind 1 bis 2 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf den 1. Juli zu vermieten.

Kaiserstraße 153, eine Treppe hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Waldbornstraße 54 sind 2 schön möblirte Mansardenzimmer auf 1. August zu vermieten.

Zwei möblirte Parterrezimmer, das eine mit einem Fenster, das andere mit zwei Fenstern, sind sogleich oder auf 1. August zu vermieten: Marienstraße 9.

32. Zwei elegant möblirte Parterrezimmer (Wohn- u. Schlafzimmer), ohne Bedienung, beide auf die Straße gehend, ersteres zweifelhftig und unter Glasabfluß, sind vom 1. August a. c. ab zu vermieten: Viktoriastraße 14, parterre. Auf Wunsch Dienerrzimmer mit Bett. Näheres daselbst.

An einen Herrn Beamten ist eine hübsche Wohnung (2. Stock): Salon, Schlaf- und Neben-zimmer, gut möblirt, mit freier Aussicht in's Grüne, bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres Beierthemer Allee 4, nächst der Kriegstraße.

21. Marienstraße 10, 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer, ein größeres und ein kleineres, gut möblirt billig zu vermieten.

Marienstraße 24 sind sofort oder auf später 2 Zimmer im 2. und 4. Stock, auf die Straße gehend, möblirt zu vermieten.

Hirschstraße 41 ist sogleich oder auf 23. Juli ein schönes, großes, unmöblirtes Mansardenzimmer im Hinterhause, mit Aussicht in's Freie, an eine ruhige, solide Person zu vermieten.

Alerstraße 24 ist ein freundliches Mansardenzimmer mit geschlossenem Vorplatz sowie Wasserleitung auf 1. August zu vermieten.

Zimmer und Schlafstelle zu vermieten.

22. Ein hübsch möblirtes Zimmer ist an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später um billigen Preis zu vermieten: Karlstraße 22, Hinterhaus, eine Etage hoch. Ebenfallselbst ist eine Schlafstelle zu vermieten.

Mansardenzimmer,

ein einfach möblirtes, mit zwei Betten und Kochofen, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden: Ritterstraße 34, zur Nacht am Rhein.

Zimmer mit Garten zu vermieten: ein großes Zimmer mit Veranda in großem englischen Garten vor der Stadt. Näheres Bähringerstraße 114. 64.

Zu vermieten.

32. Ein nach Norden gelegenes, vollständig trockenes, geräumiges Gewölbe, sehr geeignet zum Aufbewahren von Möbeln, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Akademiestraße 45.

1800 Mark

sind auf erste Hypothek auf Liegenschaften alsbald auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Agenten oder Mitarbeiter

werden für eine sehr gut eingeführte Lebensversicherung, wie auch für Unfallversicherung gegen hohe Provision für Karlsruhe und Umgebung gesucht. Anträge bittet man unter Chiffre G. L. Nr. 7 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 22.

Offene Stelle

für einen ganz tüchtigen, zuverlässigen mit guten Zeugnissen versehenen Kutscher. Lohn per Monat vier Napoleon. Kost, Logis und Wäsche frei. Anmeldungen mit Abschriften der Zeugnisse sub Chiffre D. U. 580 sind zu adressiren an die Annoncen-Expedition Orell Fügli & Cie. in Bern (Schweiz.)

Ein tüchtiger Herdschlosser

findet dauernde Beschäftigung: Waldbornstraße 22.

Stellen-Anträge.

22. Köchinnen, Hausmädchen und bessere Zimmermädchen werden gesucht durch Urban Schmitt's Stellen-Nachweis (Schützenstraße 46)

Personal.

Das unterzeichnete Blacirungs-Bureau empfiehlt Dienstpersonal aller Art: 1 Bonne und Ladnerinnen mit Sprachkenntnissen, 1 Blissetdame, Lehrmädchen als Ladnerin, bessere Zimmermädchen, perfekte Köchinnen und Mädchen für Alles; ferner sind angemeldet Kaufleute und Commis für jede Branche, 1 Koch, Kellner, Kutscher, Diener, Hausburschen sowie Handwerker jeder Art.

Anmeldungen werden täglich auf diesseitigem Bureau angenommen von

E. Ph. Dressel.

Stellen-Gesuche.

6.3. Ein verheirateter Kaufmann, tüchtiger Buchhalter, mit Sprachkenntnissen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, am liebsten in einem Leber-Engros-Geschäft; auch würde derselbe, bereits gestellt, kleinere Touren übernehmen. Adressen sub E. H. 37 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine fleißige Frau sucht Arbeit im Waschen, Putzen und Rohbaarputzen. Adresse: große Herrenstraße 54 im Hinterhaus im 2. Stock.

Confection.

Eine durchaus perfekte Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen einfacher und eleganter Costüme etc. in und außer dem Hause: Spitalstraße 25, links, 3. Stock. *3.3.

Ein Kanarienhahn

entflog Seminarstraße 6. Dem Ueberbringer eine Belohnung.

Sichere Rente

bietet ein dreistöckiges Haus mit Mansarden und großem Hinterhaus im Bahnhofstadtteil, nächst dem Bahnhof, mit großem Garten hinter und Gärten vor dem Haus mit sehr ganabarem Ladengeschäft in Parterre, ist besonderer Umstände wegen um ganz äußerst billigen Preis zu verkaufen. Die Rentabilität ist derart, daß der Käufer 1. Stock und Garten frei bewohnt.

Zwischenhändler sind verboten. Gesl. Offerten unter Chiffre D. 12 befördert das Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Banplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **E. B. Klages,** Bismarckstraße 45.

3.2. Häuser zu verkaufen: drei im westlichen Stadtteil mit Gärten, für Herrschaften geeignet, zwei im westl. Stadtteil ohne Gärten, für Herrschaften, mehrere im Bahnhofstadtteil, mit und ohne Gärten, dabei sind Häuser, die sich für jedes Geschäft, das großen Platz erfordert, eignen. Näheres bei Fr. Heinrich, Erbprinzenstraße 20. Strengste Discretion zugesichert.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Ein tannener Kleiderkasten, ein Nussbaum-Kasten, ein Stehpult und ein Regulator werden billigst abgegeben. Näheres bei Schreinermeister Defer, Werderstraße 67.

* Ein Dreifachwagen, stark gebaut, ist zu verkaufen. Zu erfragen Schützenstraße 45.

Einige neue Sitzbadewannen von Plat werden wegen Mangel an Platz das Stück zu 8 M. abgegeben. Näheres Spitalstraße 23. Dasselbst ist eine bereits neue Howe-Nähmaschine billig zu verkaufen.

* Eine gebrauchte, gut erhaltene Nähmaschine ist um billigen Preis zu verkaufen: Herrenstraße 40 im Hinterhaus im 2. Stock.

Kanapees.

*2.2. Zwei Wohnzimmer-Kanapees sowie ein überpolstertes Crapoo, neu, gut gearbeitet, werden billig abgegeben bei W. Kirschenlohr, Möbel-tapezier, Kaiserstraße 24.

Einige Paar Kropftauben

sind zu verkaufen: Adlerstraße 24.

Für Bäcker!

*2.2. Leere Säcke werden gekauft: Adlerstr. 24.

Ankauf.

6.2. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel sowie alle Arten altes Metall werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Silb,** 64 Zähringerstraße 64.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten. Da ich das Geschäft beginne, so zahle ich die höchsten Preise.

A. Owig, Durlacherstraße 60, zunächst der Kronenstraße.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten etc. Da ich das Geschäft beginne, so zahle ich die höchsten Preise.

Frau Grünbaum, Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstraße, im Schublade.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Stiefeln, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, Zeitung-Makulatur, altem Papier, Alten und Geschäftsbüchern zum Einstampfen, und zahle die höchsten Preise

W. Luwener, Waldbornstraße 35.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für getragene Herren- und Damenkleider, Betten etc. zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal.

Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße 51, abgeben. 5.3.

3.3. Mittagstisch-Abonnenten werden angenommen: Spitalstraße 36 im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten zu jeder Zeit vorrätzig bei

Karl Kaufmann, Conditior, Ludwigplatz 61.

Thee,

eine große Sendung, direkt von China, schwarz und grün, in Originalkisten von 50, 25 und 15 Pfund, empfiehlt im Großen und Kleinen die Theehandlung von

W. Kahn,

Ablerstraße 15, Karlsruhe.

Bei Abnahme von 5 Pfund Engros-Preise

IN DEN APOTHEKEN.

Schaubild mit Namenszug

ISLÄNDISCH MOOS PASTA
75 prge.
UND HEISERKEIT
FABRIK: FRANKFURT A. M.

Rothweine

pr. Liter 80 Pf. bis 1 M., Tischweine pr. Liter 55 bis 1 M., bei Abnahme von 20 Liter u. s. w., habe ich im Auftrag gegen Baarzahlung unter Garantie der Reinheit zu verkaufen.

Fr. Kunzer, Karlsstrasse 35.

Aechten holl. Colonialzucker, Cölnner und Waghäusler Tafelzucker, Cölnner Würfelzucker

im Anbruch und in Kisten à 25 Pfund empfehle ich billigst

J. Schuhmacher,

2.2. Amalienstraße 14.

Mehl in allen Sorten von der Kunstmühle der Herren Dörrfuß & Cie. in Ettlingen sowie alle Arten Suppenartikel empfiehlt zu den bekanntlich billigsten Preisen

Wilhelm Layh,

Zähringerstraße 96.

Neues Sauerkraut

in bekannter Güte empfiehlt 2.1.

W. Erb, am Spitalplatz.

Eau d'espérance.

Schönheitsmittel.

Dieses weltberühmte Fabrikat beseitigt in kurzer Zeit alle das Gesicht so entstellenden Hautunreinheiten, z. B. Pidel, gelbe und bräunliche Haut, Finnen, Sommersprossen, Mitesser, trockene Flecken etc. — macht den Teint blendend weiß, zart und schön. Erfolg garantiert.

Preis à Flasche 3 Mark.

Rothe's Fuß-Streu-Pulver.

Dieses Fabrikat, welches durch seine Reellität und Unschädlichkeit so großen Beifall findet, vertreibt den so lästigen Fuß- und Handschweiß, beseitigt sofort den üblen Geruch der Füße, erhält dieselben weich und geschmeidig. Erfolg garantiert.

Preis à Schachtel 1 Mark 50 Pf.

Alleinige Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe.

3.3. Einige größere Posten der so sehr beliebten

Havana-Ausdruck-Cigarren

sind wieder bei mir vorrätzig, welche noch ohne Steuerzuschlag erlassen kann:

| Sorte | I | II | III | IV |
|------------|---------|---------|---------|---------|
| pr. 10 St. | M.-35, | M.-50, | M.-60, | M.-80, |
| " 100 " | " 3.30, | " 4.50, | " 5.50, | " 7.50, |
| " 500 " | " 15.-, | " 22.-, | " 26.-, | " 35.- |

D. Steindecker, Kaiserstraße 104.

H. von Gimborn's

Schreib- und Copir-Tinten zeichnen sich durch lebhafteste Farbe, große Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus und liefern nach längerer Zeit scharfe, nie bleichende Copien.

Lager in den div. Sorten, sowie auch in rother Tinte, blauer Tinte, Stempelfarben, flüssigem Veim etc. befindet sich bei den bekannten Schreibmaterialien-Handlungen.

Neu! Diamantine (Puzpulver).

Die Puzpulver- und Militärtonkugelfabrik von Adolph Ghinel in Ransbach hat mir den Verkauf ihres vorzüglichen Puzpulvers übertragen und erlaube mir, dasselbe namentlich für Hotels, Wirtschaften und größere Haushaltungen bestens zu empfehlen, da sich dasselbe für alle Metalle sowie Spiegel und Glas durch rasches, einfaches und sauberes Verfahren und tiefen Glanz auszeichnet. Durch ein paar Striche wird ein heller und dauerhafter Glanz erzielt.

Der E. 75 Pf., per 1/2 Ctr. M. 9.

Zu haben bei

Karl Kusterer,

Spezereihandlung,

Zirkel 30.

Gegen Fußschweiß,

Wundgehen und Brennen der Füße sowie beim Wundsein anderer Körpertheile (Aufreiten etc., Wundsein der Kinder), gegen Sonnenbrand und Blüthen im Gesicht und gegen Wunden überhaupt ist **S. Schelcher's** balsam. Salkylsäure-Zalg als unübertrefflich von Privaten und Ärzten empfohlen. Original-Dosen mit Gebr. Anw. à nur 60 Pf. stets vorrätzig bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Fußbodenlack

in Del und Spiritus in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 M. ist wieder ein großes Quantum auf Lager und wird für dessen Güte garantiert. Das Lackiren wird auch übernommen und billig berechnet.

L. Burckhardt, Maler,

Bahnhofstraße 34.

Für die heisse Jahreszeit
 empfehle in schöner Auswahl
 sogenannte
Unterjacken, Schweissauger,
 und **Filetjacken.**
August Schulz,
 Erbprinzenstrasse 29.



Ein Schatz für jede Haushaltung
 ist die von hochstehenden und tüchtigen Hausfrauen vielfach erprobte und bestens
 empfohlene
Amerikanische
Brillant-Glanz-Stärke
 — kein Zusatz — frei von schädlichen Substanzen —
 von **Fritz Schulz jun.** in Leipzig.

Es ist dies das einzige Fabrikat, welches ohne jeden Zusatz zur **Brillant-Glanz-Plätterei**
 (Büglerei) verwendbar ist. Preis pro Packet 20 Pf. à 4 kleinere Bäckchen enthaltend, deren jedes
 genau einem bestimmten Wasserquantum angepaßt ist. — **Nur acht, wenn das Packet obigen**
Globus trägt! — Möchte doch jede Hausfrau in ihrem eigenen Interesse diese Stärke erproben, sie
 wird solche durch die daraus hervorgehende große Erleichterung im Plätten (Bügeln) und Eleganz der
 Wäsche als unentbehrlich und als einen wirklichen Schatz für's Hauswesen betrachten.

Borräthig in folgenden Handlungen: **F. Bausback, Th. Brugler, W. Grimm, Friedr. Herlan, Hch. Lechleitner, Wilh. Pfeiffer, W. L. Schwaab, Friedr. Wickersheim.**

Da die Treue dieser Glanz-Stärke diese Annoncen nicht erlaubt, so werden die Geehrten
 Hausfrauen gebeten, sich obige Verkaufsstellen für etwaige Fälle notiren zu wollen.

Da meine Glanz-Stärke bereits vielfach nachgepfuscht wird, was die Nachahmung der Packung
 und der Nachdruck der Gebrauchsanweisung deutlich genug beweist, so bitte ich, genau auf obige,
 jedem Packet meines Fabrikats aufgedruckte Schutzmarke (Erdkugel mit meiner Firma)
 achten zu wollen.

Der Bazar
 fertiger Damen-Artikel
 von
Karl Raupp,
 Karl-Friedrichstrasse Nr. 3,
 empfiehlt als zurückgesetzt unter Ankauf:
 verschiedene Muster von
Krausen und Kragen.

Gebüder Dold, Tuchfabrik, Billingen in Baden.
 Gleich wie in vorhergehenden Jahren empfehlen sich die Obigen
 in allen Sorten Sommerbuckelins, Mittelwaare schwarzer Luche
 und schwarzer Feinleiberstoffe, Bagentuchen, Damentuchen für
 Regenmäntel und den zahlreichen Sorten grauer Militärzeuge.
 Muster sendungen auf Verlangen franco.
 Nichtconvenirende Stoffe werden gerne umgetauscht.

3
 Carl-Friedrichstrasse
BAZAR v. CARL RAUPP
 Schwarze Kama-Figen 10 Met. 35 Pf.
 Alpaca 10 Met. 50 Pf.
 150 Stüd prima Stachnadeln 10 Pf.
 1 Brief (25 Stüd) Nähadeln 5 Pf.
 Stickeren per 4 1/2 Meter . . . 25 Pf.
 Patent-Nagelzähler (3 Stüd) . . . 1 W.
 Commissionslager in weissen Wuschel-
 und grauen Verkmutterknöpfen zu
 Fabrikpreisen.

Trauringe,
 massiv in Gold, eigenes Fabrikat, empfiehlt zu
 billigen Preisen
F. Wankmüller, Juwelier,
 Kreuzstrasse 22,
 gegenüber der Mädchenschule.

Trau-Ringe,
 massiv in Gold,
 in größter Auswahl
 nicht mehr Ritterstrasse, sondern von jetzt an
Kaiserstrasse 151,
 bei
J. Petry,
 Juwelier und Ringsfabrikant's Wittwe.

Arztliche Thermometer
 für Fieberfranke
 empfiehlt
Rudolf Meess,
 Kaiserstrasse 82,
 beim Marktplatz.

Stadtgarten.

Heute Sonntag den 11. Juli 1880

Großes Gartenfest,

verbunden mit

Großem Militär-Concert,

gegeben von der ganzen

Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
 unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Bei einbrechender Dunkelheit bengalische Beleuchtung des Gartens
 und Beleuchtung des Sees.

Anfang 4 1/2 Uhr.

Eintritt: **Nichtabonnenten 40 Pf.,**
Abonnenten 20 "

Bei ungünstiger Witterung Concert in der Festhalle.

Programm.

I. Theil.

- 1. Cadetten-Marsch
- 2. Ouverture zur Oper "Corydonthe" Herold.
- 3. Paraphrase über das Lied: "Wie schön bist du" C. M. v. Weber.
- 4. Die Pesther, Walzer Nesvabba.
- 5. Divertissement aus der Oper "Figaro's Hochzeit" Lanner.

II. Theil.

- 6. Ouverture zur Oper "Der Nordstern" Mozart.
- 7. Die Liebchen, Idylle Meyerbeer.
- 8. Glücklich ist, wer vergiftet, Polka-Mazurka aus der "Fledermaus" F. Hege.
- 9. Festzug Joh. Strauß.
- 10. Nach berühmten Meistern, Humoreske Adam.

III. Theil.

- 11. Alla Turca aus der A-dur-Sonate D. Sch.
- 12. Frauen-Chor aus der Oper "Lohengrin" Mozart.
- 13. Fatinka-Quadrille Wagner.
- 14. Auf vielfältigen Wunsch: Fastnachtsbelustigungen, großes Potpourri Ed. Strauß.
- 15. Schlittensfahrt, Galopp Parlow.

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir unsern Vorrath in **Strohhüten,**
 garnirt und ungarirt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Besonders machen wir auf unser reichhaltig assortirtes Lager von

Herren-Strohhüten

aufmerksam.

Dessart & Cie.,

Karl-Friedrichstrasse 22.

Wegen der bevorstehenden Geschäftsverlegung
Vollständiger
Ausverkauf

sämmtlicher Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Châles, Costümes, Confections, Vorhangstoffe, Weisswaaren, Möbelstoffe, Buxkins u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Verkauf von Resten findet **Montag und Freitag Vormittags von 8-12 Uhr** statt.

Ueber die Dauer des Ausverkaufs bleibt das Geschäft **Sonntags geschlossen.**

S. Model.



50 Pfg - Bazar

von **Bernhard Meinicke**
 (Wald- und Kaiserstraße-Gde.)

- Empfehle:
- In Portefeuille-Waaren:** Portemonnaies mit und ohne Stickerei, Geldbeutel, Porte-trésors, Musik-, Zeichen- und Schreibmappen, Photographie-Albums, Photographie-Rahmen, Briefmarken-Albums, Cigarren-Etuis etc.
 - In Schmucksachen:** Uhrketten für Damen und Herren, große Auswahl in Hemdgarnituren und Medaillons, Halsketten, Kinder-Uhren, Haarpfelle und Wachs-Colliers.
 - In Weißwaaren:** Schürzen, Nachthauben, Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Herrensocken, Damenkragen, Manschetten, Barben, Strumpfbänder, Kinderjäckchen etc.
 - In Holzwaaren:** Schatullen, Gewürzschränke, Etageres, Garderoben- und Zeitungshalter.

In Glas-, Porzellan- und Blechwaaren: Kaffee-, Zucker- und Theebüchsen, Salatseiber, Waschlavoirs, Gießkannen, Küchenlampen, Leuchter, Tassen, Blumenvasen, Schmuckschalen, Aschbecher, Deckelgläser, Botanischbüchsen, Glaskrüge.

Ferner: große Auswahl in **Spielwaaren**, darunter Glibberpüppchen und Gummibälle. Spazierstöcke, auch für Knaben, Cigarren- und Cigarrettenspitzen, Taschenmesser, Eßlöffel, Kaffee- und Vorlegelöffel, sowie verschiedene Sorten Seifen.

Bernh. Meinicke.

„Eis“
 verkauft **R. Haas,**
 Hebelstraße 1.
 22. Kurze Bierkork, in Ballen von 5, 10 und 20 Mille, sind stets vorrätzig bei
L. Sturm, Kaiserstraße 150.

Thurmberg Durlach.
Restauration Beutenmüller.
 Täglich geöffnet und bestens empfohlen.
 Größere Gesellschaften bitte um vorherige gefällige Anzeige.
Beutenmüller.

Druck und Verlag der G. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.